

Vesper in der Kreuzkirche

Dresden, Sonnabend, den 3. Dez. 1927, abends 6 Uhr

1. Joseph Rheinberger (1839—1901)

Sonate für Orgel in G dur
Wert 88

2. Oskar Wermann (1840—1906, Kreuzkantor):

Magnificat für Chor, Solostimmen und Orgel
Wert 69

Magnificat anima mea Domini-
num

Et exultavit spiritus meus in
Deo, salutari meo.

Quia respexit humilitatem
ancillae suae: ecce enim ex hoc
beatam me dicent omnes gene-
rationes.

Quia fecit mihi magna, qui
potens est, et sanctum nomen
ejus.

Et misericordia ejus a pro-
genie in progenies timentibus
eum.

Fecit potentiam in brachio
suo, dispersit superbos mente
cordis sui.

Deposuit potentes de sede et
exaltavit humiles.

Esurientes implevit bonis, et
divites dimisit inanes.

Suscepit Israel, puerum suum,
recordatus misericordiae suae.

Sicut locutus est ad patres
nostros, Abraham et semini ejus
in saecula.

Doxologie.

Gloria patri et filio et spiritui
sancto.

Sicut erat in principio et nunc
et semper et in saecula saecu-
lorum. Amen.

3. G. Fr. Händel (1685—1759):

„Wie lieblich ist der Boten Schritt“, Arie aus dem
„Messias“

Wie lieblich ist der Boten Schritt, sie künden Frieden uns an,
sie bringen Botschaft Zion, daß sein Gott König ist. Ihr Schall
gehet aus in jenes Land und ihr Wort an alle Enden der Welt.

4. Gemeinsamer Gesang (Mel. 1674):

Mel. Meinen Jesum laß ich nicht

Komm, du wertest Lösegeld, dessen alle Heiden hoffen; komm,
o Heiland aller Welt, Tor und Türen stehen offen; komm in an-
gestammter Zier, komm, wir warten mit Begier.

J. G. Olearius † 1711.

Meine Seele erhebet den Herrn.

Und mein Geist freuet sich
Gottes, meines Heilandes.

Denn er hat die Niedrigkeit
seiner Magd angesehen; siehe,
von nun an werden mich selig
preisen alle Kindesfinder.

Denn er hat große Dinge an
mir getan, der da mächtig ist,
und des Name heilig ist.

Und seine Barmherzigkeit währet
immer für und für bei denen, die
ihn fürchten.

Er übet Gewalt mit seinem
Arm und zerstreuet, die hoffärtig
sind in ihres Herzens Sinn.

Er stößet die Gewaltigen vom
Stuhl und erhebet die Niedrigen.

Die Hungrigen füllet er mit
Gütern und läßt die Reichen leer.

Er gedenket der Barmherzigkeit
und hilft seinem Diener Israel auf.

Wie er geredet hat zu unsern
Vätern, Abraham und seinem
Samen ewiglich.

Lobpreis.

Ehre sei dem Vater und dem
Sohne und dem heiligen Geiste.

Wie im Anfange, so jetzt und
allezeit und in alle Ewigkeit.
Amen.

Bitte wenden!